

# STADT NAUMBURG (Saale)



|               |  |
|---------------|--|
| Vorlagen-Nr.: | 118/18   |
| Vorlagentyp:  | Entscheidung   |
| Einreicher:   | Oberbürgermeister  |
| Prüfung:      | <input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit<br><input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung |
| Eingang am:   | 13.09.2018   |
| Version       | 1  |

|            |         |   |
|------------|---------|---|
| Teilnahme: | intern: | Frau Freund<br>Frau Heinze<br>Frau Zimmermann |
|            | extern: |   |

|      |  |
|------|--|
| TOP: |  |
|------|--|

|  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nicht öffentlich |
|--|---|

## Beratungsfolge:

| Gremium  | Datum      | TOP | Liste | Art* | Ergebnis            |
|--|------------|-----|-------|------|---------------------|
| Technischer Ausschuss                                    | 21.11.2018 | 11. | A     | V    | einstimmige Annahme |
| Sozial- und Kulturausschuss                              | 27.11.2018 | 8.  | A     | V    |                     |
| Ortschaftsrat<br>Kleinjena/Großjena/Roßbach/Großwilsdorf | 06.12.2018 | 7.  | A     | V    |                     |
| Gemeinderat  | 12.12.2018 | 23. | B     | V    |                     |

Art\* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

## Betreff:

Teilsanierung Max-Klinger-Schule

## Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Teilsanierung der Max-Klinger-Grundschule (Unter den Hassenbergen 6 in 06618 Naumburg OT Kleinjena) auf Grundlage eines zu erarbeitenden Brandschutzkonzeptes und der darauf basierenden Planung der Gebäudesanierung. Die Verwaltung soll alle Verfahrensschritte, welche für die beschriebene Realisierung erforderlich sind, unverzüglich einleiten.

## Finanzielle Auswirkung:

☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe: 950.287,80 Euro

Deckungsvorschlag: ☒ Haushaltsplan : 2019 ff  
☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle:

## Begründung:

### 1. Ausgangssituation

Ruhig und idyllisch im Ortsteil Kleinjena gelegen befindet sich die Max-Klinger-Grundschule. Die Einrichtung teilt sich den Standort mit der Kindertagesstätte Max-Klinger, die sich in einem modernen Anbau befindet.

Das Gebäude der Grundschule wurde 1983 in Plattenbauweise „Typ Erfurt“ mit einer Nettogrundfläche von ca. 1988 m<sup>2</sup> errichtet. Hier werden momentan ca. 80 Kinder unterrichtet und im Hort ca. 50 Kinder betreut.

Die Seitenflügel wurden ab dem Erdgeschoss bis einschließlich 2010 energetisch nach EnEV 2007 ertüchtigt. Im Verbindungsbau wurde ebenfalls das Dach, sowie die Fenster im 2. OG in diesem Zusammenhang erneuert. Eine Fertigstellung der energetischen Ertüchtigung des Verbinders, mit der Erneuerung der verbleibenden Fenster, sowie der Fassadendämmung und der Boden bzw. Kellerdeckendämmung, steht noch aus.

Die Schule wurde bisher noch nicht brandschutztechnisch saniert (u.a. Sicherung zweiter baulicher Rettungswege, brandschutzrelevante Türeinbauten, Installationsführung, Rauchmelder).

Die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes ist bereits beauftragt. Die Übergabe der Unterlagen ist für Ende Dezember 2018 geplant.

Im Zuge der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes ist eine Teilsanierung unumgänglich.

Folgende Arbeiten sind erforderlich:

- Wärmedämmung der Fassade des Verbinders einschl. Erneuern der noch nicht gewechselten Fenster und Außentüren
- Dämmung der Fußböden bzw. Kellerdecke
- Herstellung Barrierefreiheit, einschl. Einbau eines Behinderten WC
- Umsetzen der Maßnahmen des Brandschutzkonzeptes

### 2. Zukunft des Schulbetriebs

Laut dem Demografie-Check hat die Schule auch langfristig Bestand und soll aus Sicht der Schulverwaltung auch zukünftig weitergeführt werden. Der Schulbetrieb soll dem klaren Bildungs- und Betreuungsauftrag entsprechen und alle Funktionen einer Grundschule erfüllen.

Die individuelle Förderung aller Kinder ist oberstes Ziel der Pädagogischen Betreuung der Schule. Dabei werden leistungs- und kindorientierte Unterrichtsformen unter Einbeziehung von vielfältigen fächerübergreifenden und fächerverbindenden Möglichkeiten genutzt. Neben der Chance der Englischfrühförderung ab Klasse 1, runden ein Waldklassenzimmer und weitläufige Außenanlagen das Angebot der Schule ab. Im Hort finden Hausaufgabenbetreuung und Nachmittagsaktivitäten statt.

Um diesen vielfältigen Betrieb von Schule und Hort zu ermöglichen, ist es unbedingt erforderlich weitere Verfahrensschritte für die beschriebene Teilsanierung einzuleiten.

### 3. Kosten und Finanzierung

Das Land Sachsen-Anhalt gewährt Zuwendungen aus Bundesmitteln für Investitionen der finanzschwachen Kommunen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur. Diese Zuwendungen sollen finanzschwache Kommunen für die Sanierung und Modernisierung allgemeinbildender oder berufsbildender Schulen verwenden.

Laut MBI, LSA Nr. 19/2018 vom 11.6.2018 stehen der Stadt Naumburg 863.898,00 € zur Verfügung. Im Rahmen des Förderbudgets wird die Zuwendung projektkonkret im Wege einer Projektförderung als Anteilsfinanzierung, als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe bis zu 90 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt. Die Stadt Naumburg muss sich mit mindestens 10 v. H. an den zuwendungsfähigen Ausgaben der Investitionsmaßnahme beteiligen.

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen, ist aus Sicht der Stadtverwaltung für die Teilsanierung der Max-Klinger-Schule zu verwenden, da alle anderen Fördermöglichkeiten für die Umsetzung der Sanierungsarbeiten leider nicht in Betracht kommen.

Das Budget für die Teilsanierung der Max-Klinger-Schule beläuft sich demnach auf 950.287,80 €. Der Antrag muss bis zum 31.12.2019 gestellt werden.

Aktuell liegt keine Kostenschätzung vor. Erst auf Basis des Brandschutzkonzeptes können die Kosten kalkuliert werden. Anschließend muss durch die Stadtverwaltung geprüft werden, ob die Sanierungsarbeiten sinnhaft reduziert werden können und ob auf einzelne Gewerke verzichtet werden kann.

### 4. erforderliche Verfahrensschritte

Folgender Verfahrensweg wird derzeit angenommen:

| Fertigstellungsdatum | Verfahrensschritt   |
|----------------------|---|
| 31.12.2018           | Erarbeitung Brandschutzkonzept  |
| 31.03.2019           | Ausschreibung Planer + Vertragliche Bindung des Planungsbüros Lph. 1-4              |
| 31.07.2019           | Erarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 4 gemäß HOAI + Erarbeitung Fördermittelantrag |
| 31.07.2019           | Antragsstellung   |
| 31.12.2019           | Bewilligung der Fördermaßnahme  |
| 15.01.2020           | Vertragliche Bindung des Planungsbüros Lph. 5-9                                     |
| 30.04.2020           | Fertigstellung der Ausführungsplanung   |

|            |  |
|------------|--|
| 01.07.2020 | Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse in<br>Vorbereitung einer Vergabe der<br>Bauleistungen |
| 01.10.2020 | Vergabe der Bauleistungen und vertraglich<br>Bindung von ausführenden Firmen                 |
| 15.10.2020 | Beginn der Bauleistungen   |

Bernward Küper  
Oberbürgermeister